

18.12.2020

Kleine Anfrage 4778

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Ina Spanier-Oppermann SPD

Fristen für Schulanmeldung und Klassenbildung

Zu den Problemen in der Corona-Pandemie gehört, dass kommunalpolitische Gremien nicht oder nur eingeschränkt tagen können. Im Zuge der Klassenbildung ist aber der Austausch zwischen der Verwaltung des Schulträgers sowie der Kommunalpolitik notwendig und an Fristen geknüpft.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Eltern versäumen es durchschnittlich, ihr Kind rechtzeitig zur Schule anzumelden?
2. Liegen der Landesregierung Hinweise vor, dass es aufgrund der Corona-Pandemie im Herbst 2020 mehr Eltern als üblich versäumt haben ihr Kind für die Schule anzumelden?
3. Liegen der Landesregierung Hinweise – etwa seitens einzelner Kommunen oder der Kommunalen Spitzenverbände – vor, dass es Probleme im Hinblick auf die Klassenbildung für das Schuljahr 2021 geben könnte?
4. Welche Fristen gelten für die Bildung der Klassen?
5. Erwägt die Landesregierung eine Anpassung dieser Fristen für das Schuljahr 2021/2022?

Eva-Maria Voigt-Küppers
Ina Spanier-Oppermann